

## Kurzbericht

# Aktionstag vom Samstag, 3. August 2024

## Ökologische Aufwertung unterhalb eines Leitungsmasten, Jungwaldpflege und Ernte von Brombeeren

*Der Verein Förderband bietet einmal monatlich sogenannte Aktionstage an, bei welchen sich Freiwillige aktiv beteiligen können. Diese finden jeweils am ersten Samstag im Monat statt. Im Rahmen dieser Aktionstage werden Kleinprojekte zur Förderung der Biodiversität in Gabris und Umgebung realisiert. Der Verein Förderband arbeitet mit LandwirtInnen und LandbesitzerInnen in Gabris und Umgebung zusammen.*

vorher



*Fläche unter Leitungsmast, zw. Gabris u. Käserei Gabris*

nachher



*fertig erstellte Totholzhecke und Ruderalfläche,  
Fotos: Förderband, 3. Aug. 24*

## Ausgangslage

Im landwirtschaftlichen Nutzland gibt es an verschiedensten Stellen sogenannte Restflächen, deren Bewirtschaftung arbeitstechnisch aufwendig und nur wenig Ertrag hergeben. Zu diesen Restflächen gehören u.a. auch die kleinen Flächen unterhalb von Leitungsmasten, die an vielen Orten mitten durchs landwirtschaftliche Kulturland gehen. Oft werden die Flächen unterhalb der Masten von den LandwirtInnen auch nur deshalb bewirtschaftet, damit es 'ordentlich' aussieht.

Der Verein Förderband führt seit einiger Zeit Abklärungen, wie diese Flächen unter den Masten ökologisch sinnvoll aufgewertet werden können. Seit anfangs 2024 wurden im Rahmen von Aktions- oder Projekttagen bereits zwei Mastenflächen aufgewertet. Ziel ist, einige Praxisbeispiele zu haben, um in den weiteren Verhandlungen mit interessierten Stellen, und vor allem mit weiteren Landbesitzern, die Vorteile dieser Aufwertungen sichtbar machen zu können.

## Was wir erreicht und wie wir vorgegangen sind

Für die Fläche unter dem Masten zwischen Gabris und Käserei Gabris hatten wir uns zum Ziel gesetzt, zwei Hauptelemente einzurichten: a) eine sogenannte Benjeshecke, d.h. Totholzhecke und b) eine Ruderalfläche.

Fürs Anlegen einer Ruderalfläche ist es wichtig, den nährstoffreichen Humus abzutragen. Dazu griffen wir zu Spaten und Schaufel – und waren dankbar für die Unterstützung durch Roland mit seinem Traktor mit Frontschaufel. Eine Artenvielfalt kann nur auf Böden erzielt werden, die nährstoffarm sind. Um die Voraussetzungen für eine artenreiche Vegetation zu erhöhen, haben wir anschliessend rund 1.5 m<sup>3</sup> Wandkies aufgetragen.

Im Anlegen von Benjeshecken hatten wir bereits einiges an Erfahrung. Totholzhecken sind im landwirtschaftlichen Nutzland besonders wertvoll – sie bieten Unterschlupf für eine Vielzahl von Kleintieren, u.a. auch für den Mauswiesel.

## Jungwaldpflege



Foto: Lilian im Einsatz mit passendem Gerät

Anlässlich des Aktionstags vom April 24 pflanzten wir rund 200 Sträucher und Laubbäume. Ziel ist, den Rand der Waldparzelle oberhalb der Petersburg (zw. Gabris und Käserei Gabris) ökologisch aufzuwerten. Bereits im Juni 24 machten wir eine Jungwaldpflege. Es geht im Besondern ums Freilegen der Jungpflanzen. Ohne diese Pflegemassnahmen würden die Jungpflanzen schon bald von Dornenrankern überwuchert und hätten keine Chance zu gedeihen.

Am Aktionstag vom 3. August machte sich eine kleine Gruppe daran, die nachgewachsenen Dornen zurückzustutzen. Allein solche Arbeiten auszuführen, wäre nur halb so spannend als in einer kleinen Gruppe arbeiten zu können. Im Nu waren die Arbeit erledigt – und alle konnten sich mit vereinten Kräften dem Anlegen der Ruderalfläche und der Totholzhecke zuwenden.

Was wären die Aktionstage ohne das feine, von Gerda zubereitete Mittagessen?

Ein herzliches Dankeschön an Gerda, für das feine, wiederum aus dem Klimatopf inspirierte Gericht mit Gaspacho, Pimientos Padrone (al horno), Falafel, Salat und zum Dessert Früchtecrumble mit Vanilleeis.

Ein herzliches Dankeschön im Besondern auch an Olga – während die andern auf dem Feld waren, pflückte sie mit grosser Ausdauer und Sorgfalt die reifen Brombeeren rund um die Hausgärten. Der Vorrat zum Herstellen von Konfi und Desserts ist wieder intakt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten fürs motivierte und tolle Mitmachen: an Olga, Nicole, Gerda, Lilian, Anita, Jürg, Beat und Reginald.



Foto: angeregte Mittagsrunde unter der Birke

Förderband, Karl Heuberger, 5. Aug. 24